

Pensionskasse
der T-Systems Schweiz AG
Industriestrasse 21
3052 Zollikofen

Geschäftsbericht

2017

Inhaltsverzeichnis

Kapitel

1. Allgemeines aus dem 3-Säulenkonzept
2. Bilanz
3. Betriebsrechnung
4. Anhang
5. Bericht der Revisionsstelle
6. Genehmigung der Jahresrechnung

1. Allgemeines aus dem 3-Säulen-Konzept

Der Bundesrat hat für das Jahr 2017 folgende Beschlüsse gefasst, welche das BVG betreffen:

- Der BVG-Mindestzins beträgt per 1. Januar 2017 = 1.00 %.
- Die Grenzbeträge der beruflichen Vorsorge werden nicht erhöht (Keine Teuerungsanpassung).

Für die obligatorische berufliche Vorsorge gelten nachstehende Grenzbeträge:

	<u>Jahr 2017</u>	<u>Jahr 2016</u>
- Mindestjahreslohn	Fr. 21'150.00	Fr. 21'150.00
- Koordinationsabzug	Fr. 24'675.00	Fr. 24'675.00
- Obere Limite des Jahreslohnes	Fr. 84'600.00	Fr. 84'600.00
- Maximaler koordinierter Lohn	Fr. 59'925.00	Fr. 59'925.00
- Minimaler koordinierter Lohn	Fr. 3'525.00	Fr. 3'525.00
- Max. Grenzlohn, der durch den Sicherheitsfonds abgedeckt ist	Fr. 126'900.00	Fr. 126'900.00

Für die gebundene Selbstvorsorge der Säule 3a gelten folgende Grenzbeträge:

	<u>Jahr 2017</u>	<u>Jahr 2016</u>
- Bei Zugehörigkeit zu einer 2.-Säulen-Einrichtung	Fr. 6'768.00	Fr. 6'768.00
- Ohne Zugehörigkeit zu einer BVG-Einrichtung	Fr. 33'840.00	Fr. 33'840.00

Die berufliche Vorsorge im Geschäftsjahr 2017 – Anlagen / finanzielle Lage

Die Entwicklung an den Finanz- und Kapitalmärkten war im Jahr 2017 sehr erfreulich. Der Pictet-BVG 2005 Index 40 plus erreichte eine Jahresperformance von + 7.55%. Dank der guten Jahresperformance haben die Pensionskassen grossmehrheitlich die Sollrenditen erreicht und die finanzielle Lage der Pensionskassen hat sich im Jahr 2017 verbessert. Viele Pensionskassen haben sich in den letzten Jahren mit dem Thema Senkung des technischen Zinssatzes befasst. Senkungen wurden nötig aufgrund der aktuellen Zinssätze am Anlagemarkt sowie der stetig steigenden Lebenserwartung. Der aktuelle Referenzzinssatz (technischer Zins) liegt bei 2.00%. Aufgrund der Senkung technischer Zinssatz wurden bzw. werden auch die Rentenumwandlungssätze nach unten angepasst.

Altersvorsorge 2020

Am 24. September 2017 hat das Schweizer Stimmvolk über zwei Vorlagen Altersvorsorge 2020 abgestimmt und dabei die vom Parlament beschlossene Altersvorsorge 2020 abgelehnt. Nachträglich betrachtet waren vor allem die nachstehenden Gründe für die Ablehnung verantwortlich:

- Verknüpfung AHV / BVG
- Erhöhung der AHV-Rente um Fr. 70.- pro Monat (nur für Neurentner)
- Senkung BVG-Umwandlungssätze
- Erhöhung der MWST
- Erhöhung des AHV-Rentalters für Frauen

Bundesrat und Parlament sind nun wieder gefordert, neue Vorlagen u.a. zur Sicherung der Finanzierung der AHV und zur Stärkung der 2. Säule auszuarbeiten.

2. BILANZ	Index Anhang	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen	64	243'582'625.69	219'875'816.35
Flüssige Mittel		14'164'562.25	2'644'707.27
Forderungen		193'517.34	203'719.99
Obligationen CHF		29'472'232.88	30'144'723.38
Obligationen FW		17'725'855.65	17'087'772.10
Wandelanleihen		12'464'893.07	11'829'644.30
Liegenschaften		35'359'000.00	33'590'000.00
Anteile Immobilienfonds		23'750'767.23	22'276'004.72
Aktien und ähnliche Anlagen CH		42'314'125.76	42'097'514.89
Aktien und ähnliche Anlagen Ausland		61'354'209.51	53'467'727.06
Nicht traditionelle Anlagen		6'783'462.00	6'534'002.64
Aktive Rechnungsabgrenzung	71	380'615.98	459'968.01
Total Aktiven		<u>243'963'241.67</u>	<u>220'335'784.36</u>
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		1'886'809.15	1'374'026.93
Freizügigkeitsleistungen und Renten		1'827'697.60	1'321'376.30
Andere Verbindlichkeiten	72	59'111.55	52'650.63
Passive Rechnungsabgrenzung	73	436'018.14	435'692.88
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	5	203'596'921.39	204'830'302.59
Vorsorgekapital Aktive Versicherte		117'343'015.25	118'577'804.60
Vorsorgekapital Rentner		75'429'244.67	72'030'172.40
Technische Rückstellungen		10'824'661.47	14'222'325.59
Wertschwankungsreserve	63	35'057'517.83	13'695'761.96
Freie Mittel		2'985'975.16	0.00
Stand zu Beginn der Periode		0.00	0.00
Jahresergebnis		2'985'975.16	0.00
Total Passiven		<u>243'963'241.67</u>	<u>220'335'784.36</u>

3. BETRIEBSRECHNUNG	Index Anhang	2017 CHF	2016 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		12'922'138.92	13'153'114.00
Beiträge Arbeitnehmer		5'003'833.80	5'300'033.60
Beiträge Arbeitgeber		6'837'898.61	7'194'511.00
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		1'080'406.51	658'569.40
Eintrittsleistungen		3'158'576.80	3'931'927.10
Freizügigkeitseinlagen		2'968'576.80	3'837'057.10
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		190'000.00	94'870.00
<i>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</i>		<i>16'080'715.72</i>	<i>17'085'041.10</i>
Reglementarische Leistungen		-6'750'273.90	-5'225'243.65
Altersrenten		-3'941'659.45	-3'868'881.25
Hinterlassenenrenten		-552'719.00	-519'168.00
Invalidenrenten		-268'741.15	-274'215.90
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-1'987'154.30	-562'978.50
Austrittsleistungen		-11'033'139.95	-13'288'331.65
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-10'249'977.95	-12'431'581.65
Vorbezüge WEF/Scheidung		-783'162.00	-856'750.00
<i>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</i>		<i>-17'783'413.85</i>	<i>-18'513'575.30</i>
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	5	1'233'381.20	-5'831'768.35
Veränderung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		3'656'416.79	1'695'447.81
Veränderung Vorsorgekapital Rentner		-3'399'072.27	-7'103'340.46
Veränderung technische Rückstellungen		3'397'664.12	1'018'578.15
Verzinsung Sparkapital		-2'421'627.44	-1'442'453.85
Versicherungsaufwand		-36'441.75	-32'906.85
Beiträge an Sicherheitsfonds		-36'441.75	-32'906.85
<i>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</i>		<i>-505'758.68</i>	<i>-7'293'209.40</i>

	Index Anhang	2017 CHF	2016 CHF
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	65	25'201'443.06	10'143'833.54
Ertrag aus Flüssigen Mitteln, Festgeldern und Forderungen		0.00	0.00
Ertrag aus Obligationen und Pfandbriefen/Hypotheken		588'861.98	668'017.25
Ertrag aus Liegenschaften	652	1'291'578.97	1'818'610.62
Ertrag aus Aktien und ähnlichen Anlagen / Immobilienfonds		1'460'642.63	1'540'125.66
Bewertungsveränderungen		23'148'944.78	7'487'551.75
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	653	-1'265'612.59	-1'356'721.12
Zinsaufwand Bankkonten		-16'702.46	-7'848.42
Zins auf Freizüigkeitsleistungen bei Austritt		-6'270.25	-5'902.20
Sonstiger Ertrag		1'474.80	4'144.70
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen		1'200.00	3'830.00
Übrige Erträge		274.80	314.70
Verwaltungsaufwand	74	-349'428.15	-347'540.22
Verwaltungsaufwand allgemein		-298'947.15	-238'459.42
Revisionsstelle / Experte für Berufliche Vorsorge		-44'021.00	-102'778.20
Aufsichtsbehörden		-6'460.00	-6'302.60
<i>Jahresergebnis vor Veränderung Wertschwankungsreserve</i>		<u>24'347'731.03</u>	<u>2'507'228.62</u>
Veränderung Wertschwankungsreserve	63	-21'361'755.87	-2'507'228.62
<i>Jahresergebnis nach Veränderung Wertschwankungsreserve</i>		<u><u>2'985'975.16</u></u>	<u><u>0.00</u></u>

4. ANHANG

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse der T-Systems Schweiz AG ist eine Stiftung im Sinne der Artikel 80 ff ZGB mit Sitz in Zollikofen, Gemeinde Münchenbuchsee. Sie wurde mit öffentlicher Urkunde vom 05.03.1982 unter dem Namen Pensionskasse der ATAG Informatik AG gegründet.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Stifter- bzw. Arbeitgeberfirma und mit dieser wirtschaftlich oder finanziell eng verbundenen Unternehmungen sowie für deren Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im Handelsregister Emmental-Oberaargau unter der Nummer CH-020.7.902.057-8 sowie bei der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht, Ostermündigen, unter der Ordnungsnummer BE0797 eingetragen. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds Beiträge.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

- Statuten	26.08.2003	
- Stiftungsreglement	01.01.2017	
- Zusatzreglement zur Versicherung variabler Salärbestandteile	01.01.2015	
- Anlagereglement	01.01.2015	Strategieanpassung per 20.06.2017
- Teilliquidationsreglement	01.01.2015	Genehmigung Aufsicht vom 09.12.2015
- Rückstellungsreglement	01.12.2014	Nachtrag nach SR-Beschluss: 31.12.2017
- Reglement Wohneigentumsförderung	07.12.2017	
- Reglement Kosten	01.01.2015	
- Wahlreglement	07.12.2017	

14 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

	<u>Funktion</u>	<u>Amts-dauer</u>	<u>AG / AN</u>
Schürch Hans-Jürg	Präsident *	31.12.2017	AG-Vertreter
Lüchinger Gaudenz	Vize-Präsident *	31.12.2017	AN-Vertreter
Bragagnolo Ivan	Mitglied *	31.12.2017	AN-Vertreter
Cox Heike	Mitglied *	31.12.2017	AG-Vertreterin
Holzer Jürg	Mitglied *	31.12.2017	AN-Vertreter
Lengerer Achim	Mitglied *	31.12.2017	AN-Vertreter
Ostertag Nino	Mitglied *	31.12.2017	AG-Vertreter
Vetterli Christian	Mitglied *	31.12.2017	AG-Vertreter

* Kollektivunterschrift zu zweien

Adresse c/o T-Systems Schweiz AG
Industriestrasse 21, 3052 Zollikofen

15	Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde		
	Experte für die berufliche Vorsorge	Interdis AG, Basel Remo Meier	
	Revisionsstelle	Ernst & Young AG, Bern Christof Rudolf Gerber	
	Geschäftsführung	PROFITASS AG, Aeschi Daniel Amacher	
	Aufsichtsbehörde	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht, Bern	
16	Angeschlossene Arbeitgeber	31.12.2017	31.12.2016
		Anzahl Aktive	Anzahl Aktive
	T-Systems Schweiz AG - Basisversicherung	440	473
	T-Systems DMC AG - Basisversicherung	67	82
		<u>507</u>	<u>555</u>
161	Versicherung variabler Salärbestandteile		
	Zusätzlich zu der Basisversicherung sind 304 Destinatäre (im Vorjahr 334) in der variablen Salärversicherung versichert.		

2 Aktive Mitglieder und Rentner

21	Aktive Versicherte, resp. Vorsorgeverhältnisse	31.12.2017	31.12.2016
	Basisversicherung		
	Männer	401	445
	Frauen	106	110
	Total	<u>507</u>	<u>555</u>
	Variable Salärversicherung (Zusatzversicherung)		
	Männer	259	285
	Frauen	45	49
	Total	<u>304</u>	<u>334</u>
	Total Vorsorgeverhältnisse	<u>811</u>	<u>889</u>
	Bestandesveränderung	2017	2016
	Saldo 01.01.	555	590
	Eintritte	41	50
	Austritte	-81	-81
	Pensionierungen	-8	-4
	Saldo 31.12.	<u>507</u>	<u>555</u>

22 Rentenbezüger	31.12.2017	31.12.2016
Altersrenten	107	104
Invalidenrenten	8	7
Kinderrenten	5	5
Ehegattenrenten	17	14
Waisenrenten	0	2
Total (Anzahl)	<u>137</u>	<u>132</u>
Bestandesveränderung	2017	2016
Altersrenten - Zugang	6	8
Altersrenten - Abgang	-3	-1
Invalidenrenten - Zugang	1	0
Invalidenrenten - Abgang	0	-2
Kinderrenten - Zugang	1	0
Kinderrenten - Abgang	-1	-2
Ehegattenrente - Zugang	3	0
Ehegattenrente - Abgang	0	0
Waisenrenten - Zugang	0	0
Waisenrenten - Abgang	-2	-1
Bestandesveränderung Total	<u>5</u>	<u>2</u>

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Pensionskasse führt eine Basislösung sowie eine Zusatzlösung für die variablen Salärbestandteile im Beitragsprimat. Innerhalb der Basisversicherung besteht folgende Planmöglichkeit:

Alter	Sparbeiträge Light		Sparbeiträge Normal		Sparbeiträge Plus		Risikobeitrag	
	AN	AG	AN	AG	AN	AG	AN	AG
bis 24	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	1.5%	1.5%
25 - 34	1.0%	6.0%	4.0%	6.0%	4.0%	6.0%	1.5%	1.5%
35 - 44	2.2%	7.8%	5.2%	7.8%	7.2%	7.8%	1.5%	1.5%
45 - 54	4.2%	10.8%	7.2%	10.8%	10.2%	10.8%	1.5%	1.5%
55 - 65	4.2%	13.8%	9.2%	13.8%	13.2%	13.8%	1.5%	1.5%

Die Finanzierung für die Zusatzlösung (Versicherung der variablen Salärbestandteile) erfolgt paritätisch.

Alter	Arbeitnehmer		Arbeitgeber	
	Sparen	Risiko	Sparen	Risiko
bis 24	0.0%	1.75%	0.0%	1.75%
25 - 34	2.5%	1.75%	2.5%	1.75%
35 - 44	3.5%	1.75%	3.5%	1.75%
45 - 54	4.5%	1.75%	4.5%	1.75%
55 - 65	6.0%	1.75%	6.0%	1.75%

Die Basislösung umfasst sämtliche BVG-pflichtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Zusatzlösung trifft auf die Versicherten mit variablen Lohnbestandteilen zu.

Der Umwandlungssatz im Alter 65 wurde für Frauen und Männer per 01.01.2017 von 6.01% auf 5.26% gesenkt. Die Senkung des Umwandlungssatzes erfolgte im Zusammenhang mit der Senkung des technischen Zinssatzes von 3.0% auf 2.25%. Für Versicherte, welche zum Zeitpunkt hin der Senkung des Umwandlungssatzes mindestens 60 Jahre alt waren, erfolgte eine Einmaleinlage zur Abfederung der UWS-Senkung, welche zu 80% von der Pensionskasse und zu 20% von der Firma T-Systems bezahlt wird.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag.
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften, wie Aktien und Obligationen: Kurswert
- Anlagefonds & Ansprüche aus Anlagestiftungen: Inventarwert
- Immobilien im Direktbesitz:
 - Liegenschaften in Bau: Bau- und Planungskosten
 - Geschäftsliegenschaften: Ertragswert
 - Wohnliegenschaften: Ertragswert
- Versicherungstechnische Werte: Berechnung durch Experten für die berufliche Vorsorge
- Sollwert der Wertschwankungsreserve: Praktikermethode

43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Berichtsjahr wurden keine Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung vorgenommen.

Die Renten wurden im Berichtsjahr nicht der Teuerung angepasst.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Pensionskasse ist vollautonom organisiert. Sie trägt alle versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität eigenständig, ebenso die Anlagerisiken auf den Vermögensanlagen.

52	Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat	31.12.2017	31.12.2016
		CHF	CHF
	Stand der Sparguthaben am 1.1.	118'577'804.60	118'830'798.56
	Sparbeiträge	9'674'538.05	10'259'152.75
	Verzinsung des Sparkapitals	2'421'627.44	1'442'453.85
	Freizügigkeitseinlagen	2'968'576.80	3'837'057.10
	Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	190'000.00	94'870.00
	Einkaufssummen	1'080'406.51	658'569.40
	Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-10'249'977.95	-12'431'581.65
	Auflösung "Zuschuss Besitzstandsgarantie"	0.00	-2'243.90
	Auflösung Sparkapital für DK-Rentner	-4'549'643.90	-2'691'543.01
	Alterskapitalbezug bei Pensionierung	-1'987'154.30	-562'978.50
	Vorbezüge WEF/Scheidung	-783'162.00	-856'750.00
	Total Vorsorgekapital	<u>117'343'015.25</u>	<u>118'577'804.60</u>

Im 2017 wurden die Sparkapitalien folgendermassen verzinst:

obligatorischer Teil	2.25% (Vorjahr 1.25%)
überobligatorischer Teil	2.25% (Vorjahr 1.25%)

53	Summe der Altersguthaben nach BVG	31.12.2017	31.12.2016
		CHF	CHF
	Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	<u>42'687'689.47</u>	<u>44'022'524.84</u>
	BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.00%	1.25%

54	Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	31.12.2017	31.12.2016
		CHF	CHF
	Stand des Deckungskapitals am 1.1.	72'030'172.40	64'926'831.94
	Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	<u>3'399'072.27</u>	<u>7'103'340.46</u>
	Total Vorsorgekapital Rentner	<u>75'429'244.67</u>	<u>72'030'172.40</u>
	Anzahl Rentner (Details siehe 22)	<u>137</u>	<u>132</u>

55 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens / Technische Grundlagen

Die Interdis AG hat das erforderliche Deckungskapital per Ende 2017 berechnet.

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf den Grundlagen "BVG 2015", techn. Zinssatz 2.25 %, Periodentafel 2018. Die Grundlagen wurden im Vergleich zum Vorjahr ("BVG 2010", 2.25%, Periodentafel 2018) angepasst.

Aufgrund der Anpassung der technischen Grundlagen wurde das Deckungskapital der Rentner um CHF 170'408.44 erhöht. Die technischen Rückstellungen konnten um CHF 1'704'984.30 reduziert werden.

Die Interdis AG hat im Juni 2017 ein versicherungstechnisches Gutachten per 31.12.2016 erstellt.

56 Technische Rückstellungen

Zusammensetzung Technische Rückstellungen	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Rückstellung Versicherungsrisiken	6'041'011.00	9'203'942.85
Rückstellung für überhöhte Umwandlungssätze	516'428.00	0.00
Rückstellung kleiner Rentenbestand	3'255'094.35	3'202'856.33
Rückstellung Abfederungsmassnahmen UWS-Senkung 2017	1'012'128.12	1'815'526.41
Total Technische Rückstellungen	<u>10'824'661.47</u>	<u>14'222'325.59</u>

Die Rückstellung Versicherungsrisiken wurde gebildet, um zukünftige Schwankungen der Todesfall- und Invaliditätsrisiken auffangen zu können. Im Weiteren werden in dieser Position Rückstellungen für pendente Invaliditätsfälle berücksichtigt.

Die Rückstellungen für überhöhte Umwandlungssätze wurde für die allfällige versicherungstechnische Senkung der Umwandlungssätze gebildet.

Die Rückstellung kleiner Rentenbestand wurde zur Deckung der Schwankungen bei der Lebenserwartung der Rentner gebildet, da solche Schwankungen sich bei einem kleinen Rentenbestand starke Auswirkungen auf das Deckungskapital der Rentner haben.

Die Rückstellung Abfederungsmassnahmen UWS-Senkung 2017 wurde für die beschlossenen Einmaleinlagen bei Pensionierung aufgrund der UWS-Senkung per 01.01.2017 gebildet.

57 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	<u>203'596'921.39</u>	<u>204'830'302.59</u>
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	203'596'921.39	204'830'302.59
Wertschwankungsreserve	35'057'517.83	13'695'761.96
Stiftungskapital, Freie Mittel	<u>2'985'975.16</u>	<u>0.00</u>
Mittel, zur Deckung der reglem. Verpflichtungen verfügbar	<u>241'640'414.38</u>	<u>218'526'064.55</u>
Deckungsgrad (Verfügbare in % der erforderlichen Mittel)	<u>118.69%</u>	<u>106.69%</u>

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Anlagekommission setzt sich wie folgt zusammen:

- Gaudenz Lüchinger, AN-Vertreter, Präsident
- Ivan Bragagnolo, AN-Vertreter
- Hans-Jürg Schürch, AG-Vertreter
- Nino Ostertag, AG-Vertreter

Anlageberater / Vermögensverwalter:

- Daniel Amacher, PROFITASS AG, Anlageberater
- Stephan Skaanes, PPCmetrics AG, Investment-Controller
- Bank Coop AG, Vermögensverwaltungsmandat Obligationen CHF

Depotstellen:

- Anlagestiftung Winterthur für Personalvorsorge, Winterthur
- Bank Coop AG, Basel
- Credit Suisse AG, Basel
- Credit Suisse AG, Bern
- RBC Dexia, Luxemburg
- Raiffeisenbank
- Graubündner Kantonalbank, Chur
- IST Investmentstiftung für Personalvorsorge, Zürich
- Bank J. Safra Sarasin AG, Basel
- UBS AG, Zürich
- VZ Immobilien-Anlagestiftung, Zug

Um hohe Depotgebühren zu vermeiden, werden Produkte von Anlagestiftungen und Anlagefonds direkt bei den Anbietern aufbewahrt.

Das aktuelle Anlagereglement ist gültig ab 01.01.2015. Die Anlagestrategie wurde am 20.06.2017 neu festgelegt.

Die Anlagekommission sowie der Stiftungsrat nehmen im Zusammenhang mit Beratungsaufgaben in Bezug auf die Kapitalbewirtschaftung ab 01.10.2011 die Dienste der PPCmetrics AG in Anspruch.

Nebst der kasseneigenen Liegenschaften bestehen verschiedene Anlagen in kollektiven Anlagegefässen und Mandaten bei externen Portefeuillemanagern. Die Konsolidierung sämtlicher Anlagevehikel erfolgt durch die PROFITASS AG. Im Weiteren erstellt die PPCmetrics AG quartalsweise ein Reporting/Monitoring. Die Schätzung des jeweiligen Deckungsgrades erfolgt monatlich durch die PROFITASS AG.

Retrozessionen:

Aus praktischen Gründen wird ein Teil des Stiftungsvermögens in kollektive Anlagegefässe investiert. Zwischen der PROFITASS AG und der diversen Fondsanbietern bestehen Vereinbarungen, wonach aufgrund von Mehrfachbeziehungen zu Vorsorgeeinrichtungen besondere Konditionen fixiert sind. Diese Vorsorgeeinrichtung profitiert einerseits von günstigeren Konditionen im Handel von Wertschriften und andererseits werden auf einzelnen Valoren Retrokommissionen abgerechnet.

Aufgrund der Vereinbarung und Abrechnung zwischen der Vorsorgeeinrichtung und der PROFITASS AG und der GKB wurden in der Jahresrechnung 2017 die Retrokommissionen in Höhe von CHF 88'065.90 gutgeschrieben.

ASIP-Charta:

Die Pensionskasse ist der ASIP-Charta unterstellt und seine Organmitglieder, die für die Anlage, Verwaltung und Kontrolle des Vorsorgevermögens zuständigen Mitarbeitenden sowie die externen Partner haben sich auf die Einhaltung dieser Bestimmungen verpflichtet. Der Stiftungsrat hat alle nötigen Massnahmen ergriffen, um die Einhaltung der Bestimmungen der ASIP-Charta zu überprüfen.

Umsetzung VegüV:

Die Bestimmungen aus der VegüV sind im Anlagereglement, gültig ab 01.01.2015, geregelt. Die Pensionskasse hält zu diesem Zeitpunkt hin keine direkten Aktien, welche der VegüV unterstehen.

62 Inanspruchnahme der Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV2)

Die Erweiterung der Anlagemöglichkeiten gem. Art. 50 Abs. 4 BVV2 wird nicht in Anspruch genommen.

63	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	31.12.2017	31.12.2016
		CHF	CHF
	Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	13'695'761.96	11'188'533.34
	Zuweisung zulasten der Betriebsrechnung	<u>21'361'755.87</u>	<u>2'507'228.62</u>
	Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	<u>35'057'517.83</u>	<u>13'695'761.96</u>
	Notwendiges Deckungskapital bei 100 %	203'596'921.39	204'830'302.59
	SOLL-Wertschwankungsreserve	<u>35'057'517.83</u>	<u>31'463'950.01</u>
	Reservefazit bei der Wertschwankungsreserve	<u>0.00</u>	<u>-17'768'188.05</u>

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve basiert auf der Praktikermethode (Prozentualer Anteil pro Anlagekategorie) und wurde von der Anlagekommission und dem Stiftungsrat am 10.04.2013 rückwirkend per 31.12.2012 beschlossen und auf ca. 15% des notwendigen Deckungskapitals festgelegt. Die Kontrollberechnung aufgrund der strategischen Allokation ergibt per 31.12.2017 einen Zielwert von 17.22%.

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Die Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien ist in der Beilage 1 zum Anhang erläutert

65	Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	31.12.2017	31.12.2016
		CHF	CHF
	Ertrag aus Flüssigen Mitteln, Festgeldern und Forderungen	0.00	0.00
	Ertrag aus Obligationen	588'861.98	668'017.25
	Ertrag aus Liegenschaften	1'291'578.97	1'818'610.62
	Ertrag aus Aktien und ähnliche Anlagen / Immobilienfonds	1'460'642.63	1'540'125.66
	Bewertungsveränderungen	23'148'944.78	7'487'551.75
	Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-1'265'612.59	-1'356'721.12
	Zinsaufwand Bankkonten	-16'702.46	-7'848.42
	Zins auf Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-6'270.25	-5'902.20
	Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	<u>25'201'443.06</u>	<u>10'143'833.54</u>
651	Performance des Gesamtvermögens	31.12.2017	31.12.2016
		CHF	CHF
	Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahrs	220'335'784.36	211'693'152.03
	Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahrs	<u>243'963'241.67</u>	<u>220'335'784.36</u>
	Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	<u>232'149'513.02</u>	<u>216'014'468.20</u>
	Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	<u>25'201'443.06</u>	<u>10'143'833.54</u>
	Performance auf dem Gesamtvermögen	<u>10.9%</u>	<u>4.7%</u>

Die Performance-Berechnung des Investment Controllers für das Jahr 2017 betrug:

- PPCmetrics AG +11.55% (Benchmark +9.22%)

652	Ertrag aus Liegenschaften	2017	2016
		CHF	CHF
	Mietzinseinnahmen + übrige Erträge	2'071'043.84	2'107'026.27
	Liegenschaftsaufwände	<u>-349'065.27</u>	<u>-288'415.65</u>
	Nettoertrag vor Bewertungsanpassung	1'721'978.57	1'818'610.62
	Bewertungsanpassung	<u>-430'399.60</u>	<u>0.00</u>
	Total Ertrag aus Liegenschaften	<u>1'291'578.97</u>	<u>1'818'610.62</u>
653	Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	2017	2016
		CHF	CHF
	PROFITASS AG	42'827.40	41'937.50
	PPCmetrics AG	34'560.00	28'080.00
	Anwaltskosten Fall Hypotheka	17'946.83	93'944.83
	Gebühren, Bankspesen	77'846.86	60'019.58
	Umsatz- und Börsenabgabe	12'010.64	3'255.48
	Indirekte TER-Kosten	1'168'486.76	1'202'992.68
	./. erhaltene Retrozessionen	<u>-88'065.90</u>	<u>-73'508.95</u>
	Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	<u>1'265'612.59</u>	<u>1'356'721.12</u>
		31.12.2017	31.12.2016
	Vermögensverwaltungskosten	CHF	CHF
	Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	97'125.83	153'728.44
	Kosten Kollektivanlagen gem. in Betriebsrechnung erfassten	<u>1'168'486.76</u>	<u>1'202'992.68</u>
	Total Vermögensverwaltungskosten	<u>1'265'612.59</u>	<u>1'356'721.12</u>
	Total Kosten in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.52%	0.62%
		CHF	CHF
	Total Vermögensanlagen (Marktwerte)	243'963'241.67	220'335'784.36
	davon: Transparente Anlagen	243'963'241.67	220'335'784.36
	Intransparente Anlagen	0.00	0.00
	Kostentransparenzquote	100.0%	100.0%
	Anlagen ohne Kostentransparenz		
	Anteile	ISIN	Bezeichnung
	Total intransparente Anlagen		<u>0.00</u>
66	Commitments	31.12.2017	31.12.2016
		CHF	CHF
	IST Immobilien Schweiz Wohnen (Immobilien Schweiz)	1'264'711.02	1'500'000.00

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71	Erläuterung Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2017	31.12.2016
		CHF	CHF
	Abgrenzungen Liegenschaften	250'132.39	389'506.66
	Abfederungszahlungen T-Systems	35'733.69	0.00
	Retrozessionen / Gebührenrückzahlung	<u>94'749.90</u>	<u>70'461.35</u>
	Total Aktive Rechnungsabgrenzung	<u>380'615.98</u>	<u>459'968.01</u>
72	Erläuterung andere Verbindlichkeiten	31.12.2017	31.12.2016

		CHF	CHF
	Verbindlichkeiten Liegenschaften	18'519.00	11'917.40
	Diverse Verpflichtungen	4'150.80	7'826.38
	Sicherheitsfonds	36'441.75	32'906.85
	Total andere Verbindlichkeiten	<u>59'111.55</u>	<u>52'650.63</u>
73	Erläuterung Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2017	31.12.2016
		CHF	CHF
	Honorar Experte	2'613.60	15'000.00
	PROFITASS AG	33'507.00	32'060.90
	Ernst & Young AG	11'000.00	12'000.00
	Aufsichtsbehörde	7'500.00	7'500.00
	Bank Cler - Gebühren	8'582.34	4'002.73
	PPCmetrics	3'780.00	3'780.00
	Abgrenzungen Liegenschaften	369'035.20	361'349.25
	Total Passive Rechnungsabgrenzung	<u>436'018.14</u>	<u>435'692.88</u>
74	Erläuterung Verwaltungsaufwand	31.12.2017	31.12.2016
		CHF	CHF
	PROFITASS AG - Admin	87'879.60	87'323.40
	Ernst & Young AG	9'800.00	11'730.00
	Interdis AG	34'221.00	91'048.20
	Aufsicht	6'460.00	6'302.60
	T-Systems Schweiz AG	200'000.00	145'943.65
	Übriger Aufwand	11'067.55	5'192.37
	Total Verwaltungsaufwand	<u>349'428.15</u>	<u>347'540.22</u>

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht hat mit Schreiben vom 21. November 2017 die Jahresrechnung 2016 ohne Auflagen, aber mit einigen Bemerkungen, zur Kenntnis genommen.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage
--

Keine

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

Risikoverteilung Anlagen

Anlagekategorie	Stand	Anteil	Stand	Anteil	Strategie			BVV2 Limiten
	31.12.2017 CHF	effektiv %	31.12.2016 CHF	effektiv %	min %	%	max %	
Flüssige Mittel	14'164'562	6%	2'644'707	1%	}	0	1	10
Übrige Aktiven	380'616	0%	459'968	0%				
Forderungen	193'517	0%	203'720	0%				
Anlagen beim Arbeitgeber	0	0%	0	0%				
Obligationen CHF 1)	29'472'233	12%	30'144'723	14%	14	18	22	
Obligationen FW	17'725'856	7%	17'087'772	8%	6	10	14	
Wandelanleihen	12'464'893	5%	11'829'644	5%	0	6	10	
Immobilien Schweiz	54'749'289	22%	51'729'286	23%	22	26	30	30
Immobilien Ausland	4'360'478	2%	4'136'718	2%	0	0	5	10
Aktien Schweiz	42'314'126	17%	42'097'515	19%	9	13	17	}
Aktien Welt	61'354'209	25%	53'467'727	24%	21	25	29	
Commodities	3'932'061	2%	3'605'943	2%	0	0	7	}
Private Equity	2'851'401	1%	2'928'060	1%	0	1	4	
Total Vermögen	243'963'242	100.0%	220'335'784	100.0%	100			

1) In dieser Position sind Hypotheken-Anlagen bei der Stiftung Hypotheka mit Sitz in Genf enthalten. Im 2014 wurden die Hypotheken von mehreren Schuldern gekündigt. Die PK T-Systems Schweiz AG hat zusammen mit anderen Anleihegläubigern Darlehenstranchen für gesamthaft 13 Liegenschaften (Vorjahr 14 Liegenschaften) über die Stiftung Hypotheka gewährt. Im 2017 wurde 1 Darlehen zurückbezahlt. Zur Durchsetzung der Ansprüche dieser Pensionskasse wurde zusammen mit anderen Vorsorgeeinrichtungen eine Interessengemeinschaft gegründet, welche anwaltlich begleitet wird. Für die problematischen Darlehen wurden gegen die Schuldner in Genf Zivilklagen eingereicht.

Auf dem Nennwert der offenen Darlehen wurde per 31.12.2017 ein Wertberichtigung in Höhe von 20.0% (Vorjahr 20.0%)

1) Die Unterschreitung der Bandbreite bei den Obligationen CHF wurde vom Stiftungsrat genehmigt. Es werden vorerst keine Anpassungsmassnahmen getroffen.

Per 31.12.2017 bestanden keine offenen derivativen Finanzinstrumente.

Die Titel waren per 31.12.2017 sowie im Laufe des Jahres 2017 weder belehnt noch verpfändet.



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon +41 58 286 61 11
Fax +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An den Stiftungsrat der

Pensionskasse der T-Systems Schweiz AG, Münchenbuchsee

Bern, 30. April 2018

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pensionskasse der T-Systems Schweiz AG, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Abs. 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- ▶ die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- ▶ die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- ▶ die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- ▶ die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- ▶ die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- ▶ die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- ▶ in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Die reglementarische Limite für Anlagen in Obligationen CHF wurde im Berichtsjahr unterschritten und war auch am Bilanzstichtag nicht eingehalten (siehe Darlegungen im Anhang der Jahresrechnung).

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften mit Ausnahme des im vorstehenden Absatz dargelegten Sachverhalts zur Vermögensanlage eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Christof Gerber
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Sabrina Schwab

Beilage

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

6. GENEHMIGUNG DER JAHRESRECHNUNG 2017

Der Stiftungsrat bestätigt die Richtigkeit der vorliegenden Jahresrechnung.

Gleichzeitig stellt er Antrag um Genehmigung der Jahresrechnung 2017 an die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht, Bern

Basel, 26.06.2018

Der Stiftungsrat:

Hans-Jürg Schürch, Präsident

Gaudenz Lüchinger, Vize-Präsident
